PFARRBLATT NEUERDBERG

57.Jahrgang

1/2014

7. Kreuzwegstation „Jesus fällt zum 2.Mal unter dem Kreuz“

WER SOLL DAS BEZAHLEN?
Kirche und Geld

- Jesus rechnet mit euch
- Aus dem Pfarrleben

Inhalt

Zum Geleit 3

Thema

•Wer soll das bezahlen 4/5

Kinder

•Rätsel, Witzecke 6

Jugend

•Jesus rechnet mit euch 7

Termine 8/9

Aus dem Pfarrleben

• Sternsinger, Don Bosco Fest, Jungscharfasching, Pfarrball 10,11

•Ankündigungen 12,13

•Fortsetzung Jugend, Fairtrade 14

Chronik des Lebens 15

Nach-Wort 16

Pfarrkanzlei

Di. und Do. 9.00–12.00 Uhr

Tel: 713 46 37 Fax: 713 46 37/0

e-mail: pfarre.neuerdberg@donbosco.at

www.pfarre-neuerdberg.at

Wenn Sie dringend einen priesterlichen Dienst brauchen, z.B. Versehgang, Krankensalbung oder wenn jemand zu Hause gestorben ist und Sie niemanden in der Pfarrkanzlei erreichen, dann rufen Sie bitte den **Priesternotruf 142**

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin und überweisen Sie Ihren Druckkostenbeitrag mit dem beigelegten Zahlschein auf unser Konto
RAIKA (BIC RLNWATWW)
IBAN AT40 3200 0000 0580 1709.
Herzlichen Dank!

Editorial

C. Eppensteiner, G. Leregger, O. Mlynski

75 Jahre

und kein bisschen leise …
Unsere Pfarre Neuerdberg wurde am 1. Jänner 2014 75 Jahre alt (oder jung, je nachdem). Altersschwach ist sie aber (noch) nicht, wie die zahlreichen Veranstaltungen zeigen - nehmen Sie bitte daran teil!
Ein gesegnetes Osterfest und einen schönen Frühling wünscht

das Redaktionsteam ■

Die Pfarrkanzlei ist vom **14. - 18.4.2014** geschlossen (bei Dringlichkeit bitten wir um tel. Vereinbarung)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 18. Mai 2014.

Anregungen-Wünsche-Beschwerden
Wenn Sie uns etwas mitteilen wollen, dann zögern Sie nicht und schreiben Sie an:
Pfarre Neuerdberg,
„Pfarrblatt“
Hagenmüllergasse 33, A-1030 Wien
oder per e-Mail:
pfarrblatt@pfarre-neuerdberg.at

Zum Geleit

Liebe Pfarrgemeinde,

seit Wochen ist der gegenwärtige **„Reformprozess in der Erzdiözese“** in aller Munde. Auch Printmedien ereifern sich in der Interpretation. Dabei wird mitunter die persönliche Interpretation in den Vordergrund gestellt. Das führt zur Verunsicherung und schürt Ängste.
Richtig ist: **die Kirche braucht Erneuerung! Und Erneuerung bewirkt Veränderung**.
Die Anlässe – ob selbst verschuldet oder nicht - sind nur zu gut bekannt und schnell aufgezählt:

1. Rückgang der Katholiken:
in Wien hat die kath. Kirche heute rund 40% weniger Mitglieder als vor fünfzig Jahren (Austritte - viele Begräbnisse - weniger Taufen)

2. Rückgang der Finanzen:
Mit dem Rückgang der Mitglieder gehen auch die Finanzen zurück. Es muss Einsparungen geben bei der Gebäude-Erhaltung, aber auch beim Personal.

3. Rückgang der Priester:
angesichts der vielen Gottesdienststätten wird dies allzu oft spürbar.
Die Pfarrstrukturen sind in den letzten Jahrzehnten aber immer gleich geblieben, bisweilen wurden sie sogar ausgebaut.

Die neue Situation zwingt zum Handeln, zu einem Reformprozess.

Eine Kirche der Zukunft braucht: ein besseres Miteinander der Gemeinden, eine engere Kooperation in allen Bereichen, ein enges Netzwerk aller Gruppen, ein vermehrtes Engagement aller Getauften und Gefirmten, damit unsere Gemeinden lebendig sind und bleiben.

Natürlich ist auch unser Dekanat davon betroffen. Wie konkret, weiß noch niemand. Aber den Weg der Reform haben wir begonnen: wir diskutieren, wir planen, wir überlegen … wir ermutigen uns.
Damit jedoch all die vielen Überlegungen zum Ziel führen, bedarf es zuallererst eine persönliche Glaubens-Erneuerung und damit Vertiefung im Christsein.
„Ich lade jeden Christen ein, gleich an welchem Ort und in welcher Lage er sich befindet, noch heute seine persönliche Begegnung mit Jesus Christus zu erneuern“, so Papst Franziskus. (Evangelii Gaudium, 2013)
Kein Grund also zur Angst!
Denn Seine Zusage gilt: Fürchtet euch nicht! „Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,20)

meint ihr Pfarrer Franz Lebitsch ■

Wer soll das bezahlen?

Kirche und Geld

Sagen bzw. schreiben wir, wie es ist: Auch die Kirche braucht Geld. Dies soll zwar für Christen beileibe nicht das wichtigste Thema sein, aber wir können es auch nicht völlig übergehen, denn für das Leben einer Gemeinde ist die finanzielle Basis nun einmal unabdingbar.

Für unsere Pfarre stellen der „Klingelbeutel“ und Spenden eine wichtige Säule des Pfarrbudgets dar. Im Alten und Neuen Testament finden wir Hinweise (siehe 2 Kön 12,10 ff / Röm 15,26 / 2 Kor 9,7) auf Sammlungen im Leben der Gemeinde und als Bestandteil des Gottesdienstes. In der frühkirchlichen Liturgie war es üblich, Brot und Wein für die Eucharistiefeier mitzubringen. Was man nicht für die Feier benötigte, wurde an die Armen verteilt. Damit sind von jeher Eucharistie und Wohltätigkeit eng miteinander verbunden. Die Sammlung bei der Gabenbereitung ist somit ein wichtiger Bestandteil der Liturgie: Die gesammelten Spenden werden – zusammen mit Brot und Wein – zum Altar gebracht. Sinnbildlich bringen die Gläubigen darin „ihren Teil“ dar. Neben der „Kollekte“ gibt es auch immer wieder Sammlungen für bestimmte Zwecke (z.B. bestimmte Projekte, für kirchliche Einrichtungen, Hilfsaktionen der Caritas etc.).

Leider ist es so, dass die Einnahmen aus dem „Klingelbeutel“ rückläufig sind. Wir wissen, dass viele von uns mehr sparen müssen als früher. Aber die Ausgaben der Pfarre werden – trotz vernünftiger und sparsamer Gebarung – nicht weniger. Im Gegenteil, die diversen Teuerungen gehen auch an Neuerdberg nicht spurlos vorüber. Ihr Beitrag ist daher sehr wichtig und nicht völlig unabhängig vom Glaubensleben unserer Pfarre zu sehen, denn Sie tragen damit bei, dass die Pfarre Neuerdberg ein lebendiger Ort christlichen Lebens sein kann – in der Freude des Evangeliums, offen und einladend, mit einem wachen Gespür für die Nöte unserer Zeit. Dafür danken wir Ihnen sehr und sagen herzlich „Vergelt´s Gott“!

Pfarreinnahmen

Die „Kollekte“ ist ein unverzichtbarer Teil der Pfarrfinanzen. Dazu kommen noch Spenden. Außerdem erhält jede Pfarre einen Anteil an den Kirchenbeiträgen der im Pfarrgebiet wohnenden KatholikInnen.

Pfarrausgaben

Aus dem Budget der Pfarre wird z. B. der Betrieb des Pfarrbüros finanziert, die Öffentlichkeitsarbeit (u. a. das Pfarrblatt), Personalkosten, Heizung, Strom, div. Reparaturen, div. Materialien usw. Ein großer Brocken war 2013 das Kirchendach. Auch die neue Lautsprecheranlage und das neue Gotteslob waren zu bezahlen.

Zum Schluss noch ein Witz:
Ein Pfarrer zu seiner Gemeinde: „Wenn Sie das Doppelte geben von dem, was Sie gerade dachten zu geben, ist es die Hälfte von dem, was gebraucht wird.“

GL (angeregt von einem Pfarrblatt der Schottenpfarre) ■

Herr, fange bei mir an

Herr, erwecke deine Kirche und
fange bei mir an.
Herr, baue deine Gemeinde und
fange bei mir an.
Herr, lass Frieden und Gotteserkenntnis überall auf Erden kommen
und fange bei mir an.
Herr, bringe deine Liebe und
Wahrheit zu allen Menschen
und fange bei mir an.

Gebet aus China

Gott fragt dich

Ich habe für dich die Berge erschaffen.
Warum wanderst du nicht?

Ich habe dir Kinder geschenkt.
Warum hast du keine Zeit für sie?

Ich habe für dich Bücher schreiben lassen.
Warum liest du nichts?

Ich habe dir eine Stimme geschenkt.
Warum singst du nicht?

Ich habe dir einen Leib geschenkt.
Warum bewegst du ihn nicht?

Ich habe dir Gefühle geschenkt.
Warum verdrängst du sie?

Ich habe für dich Quellen fließen lassen.
Trinken musst du selber!

Martin Gutl

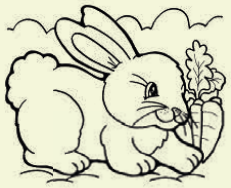
Liebe Kinder!

Na, hast du Spaß gehabt im Fasching? Vielleicht sogar beim Faschingsfest der Jungschar? Vielleicht bist du auch bei der „Expedition Bibel“ im März dabei. Oder du hast Lust bei einer der nächsten Aktivitäten dabei zu sein.

Wir freuen uns auf deinen Besuch, auch wenn du noch nicht in der Jungschargruppe bist!

Ich wünsche euch schon jetzt ein gelungenes Osterfest!

Maria Haid ■



Schon gewusst, ...

… was die vielen Osterzeichen eigentlich bedeuten oder woher sie kommen?

Bei den **Palmzweigen** ist es ja noch einfach: sie erinnern uns daran, wie Jesus nach Jerusalem kam und die Leute ihm mit Zweigen zuwinkten. Aber was ist mit Eiern, Hasen usw.?

Das **Ei** wirkt von außen leblos und doch wächst darin Leben. Deshalb gilt es als Symbol für neues Leben und Auferstehung! Sicher ist auch, dass man in der Fastenzeit früher auf Eier verzichtet hat, also freut man sich zu Ostern schon darauf!

Der **Hase** war schon bei den Römern ein Symbol für Fruchtbarkeit und neues Leben. Schon im Mittelalter ist er auch ein christliches Symbol. Seit ungefähr 400 Jahren kennt man den Osterhasen als Eierbringer, aber nicht überall!

Rätsel

Jesus rechnet mit euch

© Universal Pictures

Papst Franziskus hat im Juli 2013 auf dem Weltjugendtag in Rio de Janeiro junge Menschen aus der ganzen Welt dazu aufgerufen, Jesus in ihr Herz aufzunehmen und den Glauben an ihn in der Welt zu bezeugen. In der Abschlussmesse sagte der Papst: „Jesus Christus rechnet mit euch! Die Kirche rechnet mit euch! Der Papst rechnet mit euch!“

Hier einige Aussagen von Papst Franziskus an junge Menschen:

Gott ruft zu endgültigen Entscheidungen, für jeden hat er einen Plan: Ihn zu entdecken und der eigenen Berufung zu entsprechen, bedeutet, einer glücklichen Selbstverwirklichung entgegen zu gehen. Fürchtet euch nicht vor dem, was Gott von euch verlangt! Es lohnt sich, Gott mit Ja zu antworten. In ihm ist die Freude!

In der Kultur des Provisorischen, des Relativen predigen viele, das Wichtige sei, den Augenblick zu „genießen“; sich für das ganze Leben zu verpflichten, endgültige Entscheidungen „für immer“ zu treffen, sei nicht der Mühe wert, denn man weiß ja nicht, was das Morgen bereit hält. Ich hingegen bitte euch, Revolutionäre zu sein; ich bitte euch, gegen den Strom zu schwimmen; ja, in diesem Punkt bitte ich euch, gegen diese Kultur des Provisorischen zu rebellieren, die im Grunde meint, dass ihr nicht imstande seid, Verantwortung zu übernehmen; die meint, dass ihr nicht fähig seid, wirklich zu lieben.

Der eine oder andere unter euch ist sich vielleicht noch nicht klar darüber, was er mit seinem Leben machen soll. Fragt den Herrn danach, er wird euch den Weg begreifen lassen. Wie es der junge Samuel tat, fragt auch ihr den Herrn: Was willst du, das ich tun soll, welchen Weg soll ich einschlagen?

Liebe junge Freunde, der Herr braucht euch! Auch heute ruft er jeden von euch, ihm in seiner Kirche zu folgen und Missionar zu sein. Nicht haufenweise, als Masse! Er ruft dich und dich und dich, jeden einzeln; hört im Herzen, was er euch sagt.

Jesus bietet uns die Möglichkeit eines fruchtbaren Lebens, eines glücklichen Lebens und er bietet uns auch eine Zukunft mit ihm, die kein Ende haben wird, im ewigen Leben. Das ist es, was Jesus uns bietet. Aber er verlangt von uns, dass wir den Eintritt bezahlen und der Eintrittspreis ist, dass wir trainieren,

Fortsetzung auf Seite 14

Termine

22.3.	14.00-17.00	Fasteneinkehr:„Durch seine Wunden sind wir geheilt“ mit P. Dr. Franz Helm SVD
23.3.		Suppenessen der KFB nach dem Gottesdienst
4.4.	17.00	Kinderkreuzweg der Jungschar
6.4.	9.30	Tauferneuerungsfest der EK - Kinder
9.5.	18.00	Dekanats-Jugendmesse
10.5.	17.00	Konzert der Blaskapelle Don Bosco
14.5.		Wallfahrt
16.5.	10.00	Dekanats-Kinderwortgottesdienst
23.5.		Lange Nacht der Kirchen
25.5.	9.30	Maria-Hilf-Fest „Messe in G“ von Franz Schubert
29.5.	9.30	Christi Himmelfahrt **ERSTKOMMUNION**
8.6.	9.30	Pfingstsonntag (keine Abendmesse)
9.6.	9.30	Pfingstmontag (keine Abendmesse)
19.6.	**9.00**	Fronleichnam – anschließend Prozession
20.6.	17.00-19.00	Spielefest der Jungschar
22.6.	9.30	PFARRFEST (Kirchenchor) anschließend Frühschoppen (Blaskapelle Don Bosco)

wöchentliche Termine:

Montag	19.00 - 20.30	Blaskapelle Don Bosco (Probe)
Dienstag	19.00 - 21.30	Jugendstunde (14-tägig)
Mittwoch	19.30 - 21.00	Kirchenchor Don Bosco (Probe)
Freitag	17.00 - 18.00	Jungschar (1x im Monat)
	17.00 - 18.00	Caritas-Stunde (14-tägig außer Ferien)

Karwoche - Ostergottesdienste

13.4. - PALMSONNTAG
9.30 Palmweihe - Prozession - Gottesdienst
(Beginn im Sale-Hof/Dietrichg.44)
Kirchenchor

17.4. - GRÜNDONNERSTAG
19.00 Abendmahlfeier
mit Fußwaschung - Ölbergandacht
Kirchenchor

18.4. - KARFREITAG
15.00 Kreuzwegandacht
mit Grablegung
19.00 Karfreitagsliturgie

19.4. - KARSAMSTAG
8.30 - 12.00 und 13.30 - 17.00
Anbetung beim Hl. Grab

20.4. - OSTERSONNTAG
5.00 A u f e r s t e h u n g s f e i e r
9.30 Hochamt
18.30 Abendmesse

21.4. - OSTERMONTAG
9.30 Gottesdienst (**keine** Abendmesse)

Ein gesegnetes Osterfest wünschen Ihnen die Seelsorger, der Pfarrgemeinderat und die Pfarrsekretärin

Wir bieten an :

Anbetung vor dem Allerheiligsten:
Fr 4.4./2.5./6.6. von 17.00 bis 18.00
Familienabend der Ehemaligen:
Fr 25.4./30.5./27.6. um 18.00
Frauenrunde:
Di 8.4. 19.00 *Kreuzweg*/Di 6.5. 18.30 *Maiandacht*/Di 3.6. 19.00
Gottesdienste im PensionistenWH:
Mi 2.4./16.4./7.5./21.5./4.6./18.6. um 16.00

Kreuzweg: jeden Freitag in der Fastenzeit um 18.00
Maiandachten mit Predigt und eucharistischem Segen:
1.5.(Chor)/6.5./13.5./20.5./27.5. um 18.30
Seniorenclub:
Mi 26.3./9.4./30.4./28.5./11.6. um 14.00
Weltgebetstag um geistl. Berufe:
So 11.5.

Vornehmer Besuch der **STERNSINGER**

DON BOSCO FEST

PFARRBALL

Jungschar-
FASCHING

Der neue Provinzial

Zum Don Bosco Fest 2014 wurde bekannt, dass P. Petrus Obermüller SDB mit 15. August 2014 die Leitung der Ordensgemeinschaft in Österreich übernimmt. Er folgt als Provinzial P. Rudolf Osanger SDB nach, der das Amt während der vergangenen sechs Jahre innehatte. Gut bekannt ist uns P. Petrus als Leiter des Studentenheimes und durch sein Engagement für den Aufbau des Volontariats. Er feierte mit uns auch immer wieder Gottesdienst. Wir wünschen P. Obermüller für seine neue Aufgabe Gottes Segen und alles Gute!

Autofasten

Heilsam in Bewegung kommen

Die Aktion Autofasten ist eine Initiative der **Umweltbeauftragten der Katholischen und Evangelischen Kirche Österreichs** die dazu aufruft, das eigene Mobilitätsverhalten in Richtung Nachhaltigkeit zu gestalten, um auch den nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu erhalten. Es geht dabei darum, **in der Fastenzeit** (vom 5. März bis 19. April 2014) **umwelt- und gesundheitsfreundliche Alternativen zum Autofahren auszuprobieren**, d.h. gar nicht oder deutlich weniger Auto zu fahren und stattdessen Bahn, Bus, Fahrrad, Füße, Fahrgemeinschaften etc. zu nützen. Machen Sie mit!

Nähere und mehr Infos unter
www.autofasten.at

Turm“er“leuchtung

Nachdem wir etliche positive Reaktionen auf die adventliche Turmbeleuchtung bekommen haben, taucht die Glockenstube unseres Kirchturmes nun auch an den Abenden der Fastenzeit in violettes Licht. Die liturgische Farbe der Vorbereitungszeit auf Ostern lädt zu einer bewussten Einstimmung auf das höchste Fest der Christen ein. Am Ostersonntag und in den Tagen danach wird die Glockenstube hell erstrahlen.

75 Jahre Pfarre Neuerdberg

Der schriftliche Überblick über 75 Jahre Pfarrgeschichte geht demnächst in Druck und wird voraussichtlich im Mai 2014 vorgestellt. Den genauen Termin entnehmen Sie bitte dem Monatsprogramm.

Straßenkreuzweg 2014

Am Samstag, 29. März findet zum bereits 8. Mal der Landstraßer Bezirksstraßenkreuzweg statt. Beginn ist um 15 Uhr in der Pfarrkirche Maria Geburt am Rennweg.

Unsere Schaukästen!

Beachten Sie bitte immer wieder die Pinnwände im Kirchenvorraum und die Schaukästen am Kirchenplatz – Sie finden dort Informationen, Hinweise, Termine usw. Die beiden Schaukästen ganz links (neben der Eingangstür zum Sale-Jugendzentrum) bieten Ihnen vor allem Einladungen zum Be- und Nachdenken in Form von Bibelzitaten und Aussagen/Sprüchen über „Gott und die Welt“.

Wie schon im Advent laden wir auch in der Fastenzeit zu einem **Einkehrnachmittag** mit P. Dr. Franz Helm SVD am Samstag, 22. März von 14 – 17 Uhr im Pfarrsaal ein. Das Thema lautet: *„Durch seine Wunden sind wir geheilt“*. Eine gute Gelegenheit, sich auf Ostern vorzubereiten!

ERSTKOMMUNION

Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 29.Mai 2014
um 9.30 Uhr

Ankündigungen

Fortsetzung von Seite 7

um „in Form zu bleiben“, um allen Situationen des Lebens ohne Angst zu begegnen und dabei unseren Glauben zu bezeugen. Durch den Dialog mit ihm: Das Gebet.

Baut eine bessere Welt auf, eine Welt von Brüdern und Schwestern, eine Welt der Gerechtigkeit, der Liebe, des Friedens, der Brüderlichkeit, der Solidarität! Bitte schaut euch das Leben nicht „vom Balkon aus“ an! Begebt euch in die Welt. Taucht ein in das Leben, wie Jesus es gemacht hat!

Jesus bittet uns, dass seine lebendige Kirche so groß sei, dass sie die ganze Menschheit aufnehmen kann, dass sie ein Haus für alle sei! Er sagt zu mir, zu dir, zu jedem: „Geht und macht alle Völker zu Jüngern!“ Wir wollen ihm antworten: Ja, Herr, auch ich will ein lebendiger Stein sein; zusammen wollen wir die Kirche Jesu aufbauen!

Heute täte es uns allen gut, sich ehrlich zu fragen: In wen setzen wir unser Vertrauen? In uns selbst, in die materiellen Dinge oder in Jesus? Alle sind wir oft versucht, uns selbst in den Mittelpunkt zu stellen, zu glauben, dass wir die Achse des Universums sind, zu glauben, dass es an uns allein liegt, unser Leben aufzubauen oder zu denken, dass Besitz, Geld, Macht uns glücklich machen. Aber wir alle wissen, dass es nicht so ist. Nimm Christus in dein Leben hinein, setze dein Vertrauen in ihn und du wirst nicht enttäuscht sein!

Das Evangelium zu verkünden ist ein Auftrag, den der Herr der gesamten Kirche überträgt, auch dir. Das Evangelium bringen heißt, die Kraft Gottes bringen, um das Böse und die Gewalt auszureißen und niederzureißen, um die Barrieren des Egoismus, der Intoleranz und des Hasses zu vernichten und einzureißen, um eine neue Welt aufzubauen. Liebe junge Freunde: Jesus Christus rechnet mit euch! Die Kirche rechnet mit euch! Der Papst rechnet mit euch!

GL (vertretungsweise ☺)■

Fairtrade-Verkauf

Die nächste Gelegenheit, die Welt ein Stück besser und fairer zu machen, gibt es am Sonntag, 18. Mai nach dem Vormittagsgottesdienst im Vorraum der Don Bosco-Kirche, wenn Sie wieder im Rahmen von **Fairtrade** Waren aus dem Weltladen erstehen können. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

GL ■

Chronik des Lebens

In der Taufe wurden zu Kindern Gottes:
HRAST Louis Christian Kiel
BÖHM Lukas Johannes Stefan
GINES Robin Leandro
TOGLE Alexander Gabriel

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:
VACEK Erich *1959
KOCH Helmut *1960
RÖSSLER Margarete *1936
PFLEGER Anna *1935
KAUPENY Hilda *1925
LEMP Stefanie *1914
BODE Hildegard *1918
TÜCHLER Dr. Mathilde *1923
BARTEZAL Herbert *1977
ZAPLETAL Herta *1929
SINGER Hermann *1949
ZEHETMAYER Dragica *1924
SCHOLZ Roland *1975
THONHAUSER Rudolf *1931
PISKOVSKY Josef *1940
WALLNER Kurt *1931
FISCHER Leopoldine *1920
CACAK Antonius *1932
KRATOCHWILLE Anna *1928
DIEWALD Maria *1920
WAGNER Maria *1927

Gemäß dem Wort Jesu „Ich war krank und ihr habt mich besucht“ (Mt 25,36) wollen wir dies auch in unserer Pfarre tun. Wenn Sie die Krankenkommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei (Tel. 713 46 37)

Nach-wort

Wir verkaufen nur den Samen

Ein junger Mann betrat im Traum einen Laden. Hinter der Theke stand ein Engel. Hastig fragte er ihn: „Was verkaufen Sie, mein Herr?“ Der Engel antwortete: „Alles, was Sie wollen.“ Der junge Mann begann aufzuzählen: „ Dann hätte ich gerne das Ende aller Kriege in der Welt, bessere Bedingungen für die Randgruppen in der Gesellschaft, Beseitigung der Elendsviertel in Lateinamerika, Arbeit für die Arbeitslosen, mehr Gemeinschaft und Liebe in der Kirche und ... und ...“
Da fiel ihm der Engel ins Wort: „Entschuldigung, Sie haben mich falsch verstanden. Wir verkaufen keine Früchte, wir verkaufen nur den Samen.“

aus: Kurzgeschichten 1, Willi Hoffsümmer (Hg),
Matthias-Grünewald-Verlag, 2006, S.113

Fotos: Oswald Mlynski jun., S. 4 Wenzel, irisblende.de, S. 7 Gabriel Bouys/AFP/Getty Images, S. 12 Kathbild/JEW, S. 14 Sue Atkinson - Fairtrade

P. b. b.
Zulassungsnr.: 03Z035291M
Erscheinungsort Wien,
Verlagspostamt Amstetten

Impressum: Medieninhaber u. Verleger: Römisch Katholische Pfarre Neuerdberg Don Bosco Herausgeber: PGR-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit 1030 Wien, Hagenmüllergasse 33 Tel. 713-46-37, Fax:/Kl. 0 e-mail: pfarre.neuerdberg@donbosco.at, www.pfarre-neuerdberg.at Bankverbindung: RAIKA (BIC RLNWATWW) IBAN AT40 3200 0000 0580 1709 Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: 100% Eigentum der Pfarre. Information über pfarrliche und gesellschaftliche Vorgänge. DVR 0029874(10825)